Wappen- kunde	•	hinter- bliebene Ehefrau	T	Hunde- lauf- band	7	Gesichts- punkt	—	•	Völker- gruppe	•	grosse Zukunfts- vor- stellung	Hoheits- gebiet	+	Herbst- blume	7	Bevoll- mächtig- ter	—	Alko- hol- art
Auslese der Besten	-					Sportart am Un- spunnen- fest	-			6								•
Ort im Kanton Bern		spani- scher Clown † 1983		Abwei- chung		Entwick- lungsab- schnitt	10					Ball- wieder- holung b. Tennis		Gegen- teil von unter		männ- licher franz. Artikel	-	
-		•		•					Zeichen für Lumen		schweiz. Rock- sänger (Kuno)	- '		٧				
tiefe Zunei- gung	-					Längen- mass	•		•							altröm. Wahr- sage- priester		
Körper- stellung			Sicht- konten		Asthma	-							ein Tennis- pokal (Cup)		Speise- fisch	-		
-			•					ATI				erster Auftritt	-			9		südam. A ll i- gatoren
_					einge- dickter Frucht- saft	für Pflege, Betreuung und Haushalt - Tag und Nacht – auch Sa/So - von allen Krankenkassen anerkannt - offizielle Pflegetarife - zuverlässig, individuell und flexibel Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG Tel. 052 624 14 66 www.homecare.ch						_			hierher		Haft- mittel	•
wider- wärtig	katho- lischer Geist- licher	weib- liches Reh		Sing- und Tanz- theater	7							Schank- tisch		indische Wasser- pfeife	-		•	
be- rühmte Person (Kw.)	,	•		•								_			3			
_				2								schweiz.: 1 d i Wein	8	Schiffs- lein- wand		Abk.: Europa- meister- schaft	٨	
Haar- schnitt			Abk.: siehe unten	•		ein Pflan- zen- keim	•	drohen- des Unheil	•	Leiterin eines Klosters	beende- tes Wachs- tum	Initialen der Nannini	latein- amerika- nischer Tanz	•			5	
Sonnen- finster- nis	-					•		Partner- gemeinde von Hallau	-		V	V				sehr kleine Rinder- art		
_			Schweizer Radio und Fern- sehen		um- sorgen, hegen	11							Com- puter- taste		Spitz- name Lincolns	-		
Abk.: Istanbul Stock- Exchange		Insel- gruppe im Pazifik	-					Vorläufer der EU		Augen- blick		tätiger Vulkan auf Sizilien	-	12				Umlaut
engli- scher Graf	-		4		grösster schweiz. Wasser- fa ll	>		V		V					Lebens- gefährtin Lennons (Yoko)	-		•
persön- liches Ansehen	-			fröhlich, heiter	>									Teil des Unter- schen- kels	-		SH_F	RM_98

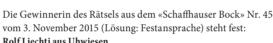
Unter allen richtigen Einsendungen werden 2×2 Kino-Tickets verlost.

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Teilen Sie uns das richtige Lösungswort mit: Per E-Mail unter wettbewerb@bockonline.ch oder per Post an Verlag Schaffhauser Bock AG, Wiesengasse 20, 8222 Beringen Einsendeschluss ist der 24. November 2015.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KINEPOLIS SCHAFFHAUSEN



Rolf Liechti aus Uhwiesen
Der Schaffhauser Bock gratuliert ganz herzlich und wünscht viel
Spass beim Taxifahren!

Bock verlost unter der Nummer 076 217 91 82



«Evergreeners» – Schaffhauser Chor-Ensemble

1 x 2 Tickets für das Konzert vom Samstag, 21. November 2015, 20 Uhr, Trottentheater, Neuhausen am Rheinfall **Donnerstag, 19.11.2015, 10.00–10.10 Uhr**

Georg Friedrich Händel
Alexanderfest

disaster, Tract of the Places of Marches (1997 78)

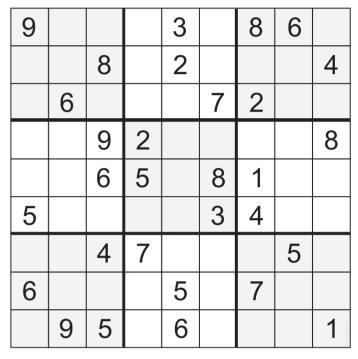
20 Jahre Schaffhauser Oratorienchor – Alexanderfest 2 x 2 Tickets für das Konzert vom Sonntag, 22. November 2015, 17 Uhr, Kirche St. Johann, Schaffhausen Donnerstag, 19.11.2015, 10.15–10.25 Uhr



«Ten Years After»

2 x 2 Tickets für das Konzert vom Freitag, 20. November 2015, 20.30 Uhr, Kammgarn, Schaffhausen Donnerstag, 19.11.2015, 10.30–10.40 Uhr

Sudoku (leicht)



Ein Herz für Tiere

Plätzchen gesucht...

Schmusekatzen gerettet



Sara

Neuhausen. Zwei kleine Prinzesschen räkeln und strecken sich hoch oben in ihren Körbchen genüsslich, als gäbe es nichts Schöneres als im Katzenhaus zu leben. Ein koketter Blick in Richtung der Kamera und Olina posiert für das Foto. «Sind sie nicht zwei Goldschätze?», schwärmt Erika Silvestri vom Katzenhaus und fügt einige passende Adjektive hinzu: «Liebenswürdig, verschmust, aufgeschlossen, anhänglich – und wohl dem Tod in der Grossstadt entkommen.»

Für die Reise aufgepäppelt

Die Schwestern Olina und Elena hatten grosses Glück. Im Zusammenhang mit einer Kastrationsaktion im Ausland hatte



Elena geniesst die Zeit auf dem Katzenbaum.

Das sind wir

Namen: Olina und Elena Alter: etwa fünf Monate Geschlecht: weiblich

Telefon Katzenhaus: 052 625 79 44 / 079 419 22 53



Olina, die schöne Dreifarbige, liebt das Posieren für die Kamera. Bilder: Sarah Poli

eine Helferin die beiden verwahrlosten und abgemagerten Katzenwelpen diesen Sommer ohne Mutter aufgefunden und in ihre Obhut genommen. Ein Tierarzt vor Ort päppelte die Kleinen auf, bis sie reisefähig und parat für ein neues gemeinsames Leben in Sicherheit waren. Mit der Organisation Netap plant das Katzenhaus eine Kastrationsaktion

Katzenleid abseits der Wahrnehmung

TIERE – Zwischen 100 000 und 300 000 verwilderte Katzen leben in der Schweiz. Mit Kastrationsaktionen wollen Organisationen und Katzenhaus das Leid mindern.

Sarah Poli

Neuhausen. In Linda Stracks Auto fährt immer eine Katzenfalle mit. Die stellvertretende Katzenhausleiterin hatte in diesem Jahr alle Hände voll zu tun mit Katzenkastrationsaktionen. 50 junge und adulte, meist verwilderte Katzen von Bauernhöfen, aber auch aus einem Quartier in Schaffhausen wurden kastriert. «Durch diese Massnahmen wird eine unkontrollierte Vermehrung längerfristig verhindert», erklärt Linda Strack.

Die Katzen selbst kommen auf den Bauernhof beziehungsweise an jenen Ort zurück, wo sie eingefangen wurden. Freiwillige füttern sie dort regelmässig. «Vermitteln können wir diese Katzen in den seltensten Fällen. Es sind sehr scheue Katzen. Sie einzufangen und einzusperren wäre eine unsagbare Qual. Nur wenn die Katzenwelpen noch sehr jung sind, besteht eine Chance», so Linda Strack. Die betroffenen Bauern melden sich in der Regel selbst beim Katzenhaus und schildern ihre Situation. Oft artet die Vermehrung der Katzen innerhalb kürzester Zeit aus oder eine Infektion macht die Runde. Jungtiere einfach weiterzuvermitteln und in den schlimmsten Fällen selbst zu töten, bringt hingegen nichts. Denn sind die weiblichen Tiere nicht kastriert, wiederholt sich das Szenario immer wieder.

Damit die Problematik der verwilderten Katzenpopulationen gelöst werden kann, helfen die Bauern selbst mit. «Eine Familie hat beim Aufstellen der Fallen ge-



Eingefangene Katzen warten beim Tierarzt auf ihre Behandlung.

Bild: Linda Strack

holfen, ist mit den Katzen zum Tierarzt gefahren und hat einen Teil der Kastrationskosten übernommen», freut sich Linda Strack über diese Ausnahme. Das Katzenhaus finanziert diese Aktionen durch die Susy Utzinger Tierschutzorganisation. Diese Arbeit ist sehr aufwendig und kann sich über Monate hinziehen.

Geschichten wie diese kennt Esther Geisser, Präsidentin der Tierschutzorganisation Netap (Network for Animal Protection) viele. Weltweit steht die Organisation gegen das Tierleid im Einsatz. In der Schweiz ist im Winter Hochsaison für Kastrationsaktionen. An den Wochenenden werden Grosseinsätze durchgeführt, wobei jeweils zwischen 25 und 100 Katzen kastriert werden. Kleinere Einsätze finden das ganze Jahr über statt. Weltweit kastriert Netap mit Hilfe eines grossen Netzwerkes von Tierärzten und Freiwilligen jährlich über 13000 Katzen und Hunde. «Die Problematik der verwilderten Katzen wird von der Bevölkerung massiv unterschätzt. Das Katzenleid in der Schweiz ist diesbezüglich riesengross», erklärt Esther

Verwilderte Katzen leben in der Regel ein Dasein im Schutze der Dämmerung

und selten käme es jemandem in den Sinn nachzufragen, ob eine Katze tatsächlich ein Zuhause hat. «Das Gesetz schützt verwilderte Katzen nicht. Wir schätzen, dass bis zu 100000 Katzenkinder jährlich getötet werden», so Esther Geisser. Umso wichtiger sei es, der unkontrollierten Vermehrung von Katzen einen Riegel vorzuschieben. Die Präsidentin von Netap Schweiz fordert daher seit Jahren eine Kastrationspflicht für Katzen mit Auslauf.

Mit Hilfe von Netap plant das Katzenhaus im kommenden Januar die grösste ihrer Kastrationsaktionen in der Nähe der Stadt Schaffhausen. Dort werden über 50 verwilderte Katzen vermutet. Vor Ort werden die Helfer in geeigneten Räumen eine mobile Tierarztpraxis aufbauen. Geplant ist zudem, dass ein Team von hiesigen Tierärzten Operationen und Gesundheitschecks bei den Katzen durchführt. «Eine verwilderte Katze hat somit einmal im Leben die Chance, beim Tierarzt nebst der Kastration jegliche nötigen Behandlungen zu erhalten, die sie braucht», so Esther Geisser. Dazu gehören unter anderem das Impfen und Entwurmen. Am Ende wird den kastrierten Katzen zur späteren Erkennung eine Ohrspitze abgeschnitten.